

Natur erleben im Kreis Rotenburg

Programm 2018



Liebe Naturfreunde,

Umweltbildung, konkreter Biotop- und Artenschutz, Einmischung im Sinne der Natur: Diese drei Säulen kennzeichnen den NABU Rotenburg. Mit diesem Heft stellen wir Ihnen unseren Verein vor. Besonders im Fokus stehen dabei die fast 40 Veranstaltungen, zu denen wir Sie 2018 einladen. Im hinteren Teil finden Sie dann viele weitere Informationen zu uns und unseren Vorhaben.

Möchten Sie den Vogel und die Blume des Jahres kennen lernen? Erleben, was Wegeseitenränder so wertvoll macht? Beim Naturschutz mal richtig mit anpacken? Hätten Sie gern einen Kettensäge-Schein? Tipps für einen naturnahen Garten? Können Sie veredeln? Waren Sie schon mal im Otterzentrum? Und in einem Gebiet für Torfabau? Kennen Sie solidarische Landwirtschaft? Oder suchen Sie nach Gelegenheiten, Ihren Kindern und Enkeln unsere Natur und Landschaft spannend näher zu bringen?

Dann werden Sie in unserem Jahresprogramm fündig. Wir sind stolz darauf, dass es noch etwas bunter geworden ist, als in den Vorjahren, und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Blättern und Lesen. Und natürlich beim Besuch der ein oder anderen Veranstaltung. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr NABU-Vorstandsteam



Wilfried Glauch, Sabine Jeske, Carola Hoppe, Roland Meyer (von links)



Jeder Teilnehmer kann sicher sein: Er ist willkommen.

Was Sie vorab wissen sollten

Zu unseren Veranstaltungen ist jeder willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Führungen finden bei jedem Wetter statt. Denken Sie bitte gegebenenfalls an regensichere Kleidung und feste Schuhe.

Einige Veranstaltungen lassen nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zu. Oder wir müssen zur Planung wissen, wie viele Menschen kommen. Darauf weisen wir dann an den entsprechenden Stellen in diesem Heft hin und nur in diesen Fällen bitten wir um eine Anmeldung. Bei der Gelegenheit erfahren Sie den genauen Treffpunkt.

Obwohl das gesamte Programm ehrenamtlich organisiert wird, fallen Kosten an. Bei einigen wenigen Veranstaltungen ist ein fester Beitrag der Teilnehmenden erforderlich. Bei allen anderen bitten wir um eine Spende. Oder noch besser: Sie werden Mitglied im NABU. Dann tragen Sie auf diese Weise unsere Arbeit mit. Sie genießen bundesweit viele NABU-Vergünstigungen und können sich auf vier Natur-Zeitschriften im Jahr freuen. Darüber hinaus stärken Sie den Naturschutz und seine Stimme vor Ort.

Infos und ein Formular dazu finden Sie im Schlussteil dieses Programmheftes. Dessen Druck auf Recyclingpapier in einer heimischen Druckerei hat übrigens wieder die Volksbank Wümme-Wieste bezuschusst – vielen Dank!

Freitag bis Sonntag, 05. bis 07. Januar – **Mitmach-Aktion**

Stunde der Wintervögel



Foto: NABU/Kathy Blischer

Wie entwickeln sich die Bestände heimischer Gartenvögel? Dazu liefert diese bundesweite Mitmach-Aktion wichtige Daten. Im vergangenen Winter wurden im Landkreis Rotenburg pro Garten 22 Prozent weniger Kohl- und 27 Prozent weniger Blaumeisen gezählt. Bei Grünfink, Buchfink und Rotkehlchen gab es Rückgänge um 23, 13 und elf Prozent. Zugelegt haben unter den Top Ten hingegen Haus- und Feldsperling. – Mitzählen macht Freude. Und je mehr Menschen sich die 60 Minuten Zeit nehmen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse. Es gibt auch etwas zu gewinnen. Teilnahmeformulare liegen aus in vielen Gemeindebüros, Volksbanken und Sparkassen und bei Buch & Aktuelles in Rotenburg. Download unter www.stunderwintervoegel.de.

Montag, 22. Januar, 19:30 Uhr – **Bildvortrag**

Vogelkundlicher Auftakt

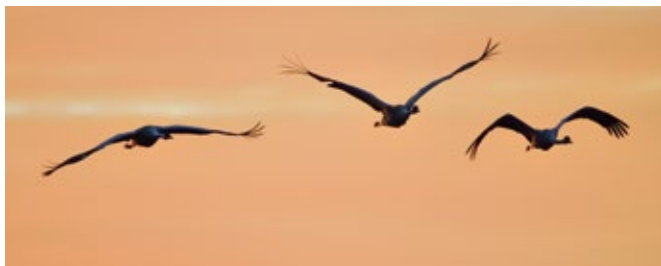


Foto: NABU/Michael Brinkmann

Für den vogelkundlichen Auftakt im NABU-Jahresprogramm sorgt Robin Maares. Er hat sich als Kartierer und Regionalkoordinator der Vogelkundler-Plattform Ornitho.de sowie als Mit-Initiator der Faunistischen Arbeitsgruppe im Landkreis Rotenburg einen guten Namen gemacht. Im ersten Teil seines Bildvortrags geht Maares auf den aktuellen Vogel des Jahres ein: den Star. Anschließend berichtet er von einem Austauschprojekt des NABU in Deutschland mit Ornithologen in Israel zum Thema Kranich-Management: Wie wird dort um Verständnis für die durchziehenden Trompeter geworben? Worin unterscheiden sich deutsche und israelische Probleme, Fragestellungen und Konzepte?



Foto: NABU/Kathy Blischer

Treffpunkt: [Heimathaus Rotenburg, Burgstraße 2](#)

Montag, 12. Februar, 19.30 Uhr – **Bildvortrag**

Umkämpfte Ressourcen in spektakulärer Landschaft



Der Ethnologe Dr. phil. Dirk Bustorf nimmt die Teilnehmenden mit auf eine Reise durch die Naturschutzgebiete, Nationalparks und Biosphärenreservate Äthiopiens mit ihren Savannen, Hochgebirgslandschaften und Wäldern. Diese Gebiete sind jedoch keine reinen Idyllen, sondern zwischen lokalen, nationalen und internationalen Akteuren teils umkämpfte Ressourcen. Der Vortrag gibt Einblicke in die Situation hinter den Safarifotos, die den Zuhörern manchmal – bei allen kulturellen und politischen Unterschieden – aus Deutschland bekannt vorkommen könnten.

Treffpunkt: [VHS Rotenburg, Kantor-Helmke-Haus, Kirchstraße 1](#)

Kosten: 5 Euro

Samstag, 24. Februar, 9 bis 13 Uhr – **Mitmachaktion**

Naturschutz ganz konkret



„Wir sind, was wir tun.“ Nach diesem Motto packt der Naturschutzbund an vielen Stellen ganz konkret an, um Natur zu schützen. Damit die Welt wenigstens im Kleinen ein wenig besser wird. Für diesen Samstag sind alle eingeladen, bei einem NABU-Vorhaben kräftig mitzuhelfen. Je nach Witterungsverlauf geht es darum, eine wertvolle Feuchtwiese für extensive Beweidung vorzubereiten, einige Hecken in der Feldmark vor Verbiss zu schützen oder einen Teich für Kröten, Frösche und Molche zu optimieren. Näheres erfahren alle bei der Anmeldung. In jedem Fall gilt: Als Abschluss spendiert der NABU ein gemütliches Mittagessen.

Ort: [Genaueres bei der Anmeldung](#)
Anmeldung: [begrenzte Teilnehmerzahl;](#)
[bitte melden Sie sich an: 04261-6757894](#)

Samstag, 17. März, 13 bis 17 Uhr – **Seminar**

Sämling plus Edelreis

Früher gab es in jedem Dorf Menschen, die wertvolle alte Obstsorten durch Veredeln von Sämlingen vermehren konnten. Wolfgang Fuchs, Stefan Blanken und Heinz Kahrs sorgen dafür, dass diese Kulturtechnik nicht verloren geht. Wer hat, kann für das Seminar gerne ein bleistift dickes Edelreis von seinem Lieblingsapfelbaum mitbringen. Alle anderen werden vor Ort versorgt. Damit jeder am Ende des Tages ein eigenes, selbst veredeltes Bäumchen mit nach Hause nehmen kann.



Treffpunkt [Ottersberg; Genaueres bei der Anmeldung](#)
Anmeldung: [begrenzte Teilnehmerzahl;](#)
[bitte melden Sie sich an: 04205-2957](#)
Kosten: [20 Euro, inkl. Bäumchen, Kaffee und Kuchen](#)

Samstag, 24. März, 10 bis 15 Uhr – **Seminar**

Obstbaumschnitt für Anfänger

Richtig geschnittene Obstbäume bleiben gesund, tragen zur Vielfalt des Lebensraums Garten bei und machen Freude durch ihren Ertrag. Obstfachmann Wilhelm Nack und Gartenbauer Jörg Weber vom NABU zeigen, worauf es ankommt. Und dann wird an jungen und alten Bäumen geübt. Denn aller Anfang ist schwer. Aber Übung macht den Meister. – Eine Gemeinschaftsveranstaltung des NABU mit Obi Rotenburg.

Ort: [Drögenbostel; Genaueres bei der Anmeldung](#)
Anmeldung: [begrenzte Teilnehmerzahl;](#)
[bitte melden Sie sich an: 04261-9397-0](#)
Kosten: [20 Euro, inkl. Mittagssimbiss](#)



Sonntag, 08. April, 15 bis 17 Uhr – **Familienspaziergang**
Vom Eise befreit...



Für den Sonntag nach Ostern lädt der NABU naturbegeisterte Familien zu einem Spaziergang auf dem Wasserlehrpfad Wümmen ein. Referent Heino Peters kennt als Lauenbrücker Urgestein und Vorsitzender des Verkehrsvereins viele Besonderheiten seiner Heimat und kann als früherer Schulleiter naturkundliche Themen so aufbereiten, dass auch Kinder etwas davon haben. Der etwa 3,5 Kilometer lange Rundweg führt vorbei an Kirche und Regenrückhaltebecken und durch den Schulwald mit seinen mächtigen Buchen. Stets in der Nähe ist der sich windende Flusslauf der Wümmen.

Treffpunkt: Lauenbrück, Rathaus der SG Fintel, Berliner Str. 3

Sonntag, 15. April, 7 bis 10 Uhr – **Vogelkundlicher Spaziergang**
Vögel entdecken für Anfänger



Eine besondere Vielfalt an Vögeln finden Vogelfreunde an einer ehemaligen Sandkuhle bei Worth. Hier hat sich der NABU-Aktive Holger Bargemann mit viel Engagement ein Naturparadies geschaffen, in das er die Teilnehmenden einlädt. Exkursionsleiter ist der bekannte Ornithologe Fritz Ibold aus Ottersberg – Vogelexperte seit Jahrzehnten. Mit etwas Glück lassen sich hier neben zahlreichen Singvogelarten auch Eisvögel, Gänsesäger, Seeadler und Fischadler beobachten.

Treffpunkt: Am Sportplatz Hemsbünde (an der Kurve in der K 239 zwischen Hemsbünde und Bothel)

Sonntag, 29. April, 15 bis 17.30 Uhr – **Seminar**

Milpa – Vom Zauber der drei Schwestern

Milpa bezeichnet eine bestimmte Anbaumethode, deren Anfänge bis in die Jungsteinzeit zurückreichen. Die indigenen Völker bauten die „drei Schwestern“ Mais, Bohne und Kürbis in Mischkultur an. Boris Reinsch aus Brake wird über Ursprung und Ausbreitung der Milpa, spezielle Formen dieser Methode im Gegensatz zur agrartechnischen Monokultur berichten. Hierbei erfahren die Teilnehmenden an praktischen Beispielen, wie dies auch in Norddeutschland umgesetzt werden kann.

Treffpunkt: Rotenburg, MEGa am Hartmannshof

Kosten: 5 Euro



Sonntag, 06. Mai, 14 bis 17 Uhr – Führung
Streifzug mit Extrembotaniker



Dicht ran. Riechen, schmecken, fühlen. – Jürgen Feder ist der wohl bekannteste Pflanzenkundler Deutschlands. Unter dem Spitznamen „Extrembotaniker“ hat der inzwischen auch aus dem Fernsehen bekannte Ingenieur für Landespflege, Flora und Vegetationskunde seinem Thema zu viel Popularität verholfen. Der Autor von Büchern mit Titeln wie „Fantastische Stadtpflanzen“ und „Das Essen liegt auf der Straße“ guckt so genau hin, kennt so viele Hintergründe und vermittelt sein Wissen so spannend, dass er auf seinen Entdeckungstouren für 500 Meter Strecke schon mal gut und gerne zwei Stunden Zeit benötigt. An diesem Sonntag streift Jürgen Feder durch eine Ruderalfläche mitten im Zentrum von Rotenburg. Und die Teilnehmenden folgen ihm auf Schritt und Tritt.

Treffpunkt: Rotenburg, Näheres bei Anmeldung
Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl;
 bitte melden Sie sich an: 04263-6757894
Kosten: 20 Euro

Donnerstag bis Sonntag, 10. bis 13. Mai – Mitmachaktion
Stunde der Gartenvögel

Der Haussperling ist der häufigste Gartenvogel im Kreis Rotenburg, gefolgt von Amsel, Feldsperling und Kohlmeise. Der Star – aktueller Vogel des Jahres – konnte zwischen Wümme und Oste während der großen Mitmach-Aktion 2017 in 57 Prozent aller Gärten beobachtet werden. Starken Aufwind hatten vor einem Jahr die Rauch- und die Mehlschwalbe und der Dompfaff. – Wie hoch sind die Bestände in diesem Jahr? Mitzählen macht Freude. Und je mehr Menschen

sich die 60 Minuten Zeit nehmen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse. Es gibt auch etwas zu gewinnen. Teilnahmeformulare



Foto: NABU/Olaf Rambow

liegen ab Anfang Mai aus in vielen Gemeindebüros, Volksbanken und Sparkassen und bei Buch & Aktuelles in Rotenburg. Download unter www.stundedergartenvoegel.de.

Sonntag, 13. Mai, 15 bis 17 Uhr – Führung

Unter der Lupe: Lebensraum Feuchtwiese

Was macht Feuchtwiesen so wertvoll? Welche inzwischen seltenen Pflanzenarten leben dort, woran sind sie zu erkennen und wie kann man ihnen helfen? Solchen Fragen widmet sich die NABU-Führung mit Dr. Hans-Georg Wagner. Der Botaniker kennt verblüffende Zusammenhänge und zeigt, an welchen Merkmalen sich Wissenschaftler orientieren. Dabei lernen die Teilnehmenden auf der Wasserbüffelweide von Landwirt Jürgen Wahlers, mit der Lupe einmal ganz genau hinzuschauen. Und hinterher kennt jeder die aktuelle Blume des Jahres: den Langblättrigen Ehrenpreis.

Treffpunkt: Scheeßel, Jeersdorf, Ecke Hetzwegger Str./Jeersdorfer Waldweg



Freitag, 25. Mai, 21 Uhr – Führung

Den Fledermäusen auf der Spur



Am See gibt es schon recht früh im Jahr viele Insekten. Und über größeren Wasserflächen können Fledermäuse gut jagen. Deshalb ist die Wahrscheinlichkeit groß, Ende Mai an der Ahauser Mühle viele dieser hochspezialisierten Säugetiere anzutreffen. Der Experte Lothar Bach erläutert die Lebensweisen und zeigt, wie man die verschiedenen Arten unterscheiden kann. Dabei setzen die Teilnehmenden spezielle Detektoren ein, die die Ultraschalllaute der nächtlichen Jäger für menschliche Ohren hörbar machen.

Treffpunkt: Ahausen, Ahauser Mühle



Samstag, 26. Mai, 20:30 Uhr –
Abend am Lagerfeuer

Von Sonnentanz und Friedenspfeife

Henrik Scheunemann aus Ahausen hat als Weißer Aufnahme in den Stamm der Sioux-Indianer gefunden. Seit vielen Jahren lebt er immer wieder für einige Zeit bei ihnen. Davon berichtet er am Lagerfeuer im Tipi. Der Bogen reicht vom traditionellen Ritt ans Wounded Knee und vom rituellen Sonnentanz über Sitten und Gebräu-

che rund um Tipi und Friedenspfeife bis hin zum Indian Movement und dem Alltag im Reservat.

Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung: ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl;

bitte melden Sie sich an: 04263-6757894

Im Sommerhalbjahr; achten Sie auf eine Ankündigung in der Presse und unter nabu-rotenburg.de – Führung

Leben und Lieben von Sonnenküdern

„Ein Sommer ohne Libellen ist kein Sommer; misslungen und verpfuscht ist er.“ Das schrieb Hermann Löns vor mehr als 100 Jahren. Auf dieser Exkursion erleben die Teilnehmenden die Schönheit und Eleganz der „Sommerboten und Sonnenkünder“ und erfahren viele Details aus der Biologie, dem „Leben, Leiden und Lieben“ einzelner Arten. Damit möglichst viele verschiedene Exemplare zu sehen sind, entscheidet der Experte Werner Burkhard nach den Flugzeiten und dem Verlauf des Wetters über einen guten Zeitpunkt und den Ort. Infrage kommen zum Beispiel ein Gewässergrundstück von Gerd Ehlers bei Buchholz, ein NABU-Biotop bei Wensebrock, die NABU-Teiche bei Kirchwalsede oder das Regenrückhaltebecken bei Brockel. – Bitte achten Sie auf eine entsprechende Veröffentlichung in den Rotenburger Zeitungen und unter www.nabu-rotenburg.de.

Treffpunkt: wird in der Presse bekanntgegeben



Samstag, 02. Juni, 8 – 18.30 Uhr – **Tagestour**

Ein Tag bei den Ottern



Foto: NABU/Karl-Heinz Kuhn

Fischotter waren lange vom Aussterben bedroht. Inzwischen gibt es auch im Landkreis Rotenburg wieder einen kleinen, stabilen Bestand. Ein großer Erfolg für den Naturschutz. Aber die Tiere sind scheu und kaum zu beobachten. Der NABU lädt deshalb zu einem Tagesausflug ins Otterzentrum Hankensbüttel bei Gifhorn ein. In den Gehegen, die den natürlichen Lebensräumen der Tiere nachempfunden sind, können auch die nächsten Verwandten der Fischotter beobachtet werden: Dachse, Hermeline, Steinmarder, Iltisse, Nerze, Minke und Baumwilder. Los geht es um 8 Uhr mit dem Bus ab Rotenburg. Zustieg ist auch in Visselhövede möglich. Ab 10 Uhr erwartet die Teilnehmenden eine spannende Führung durch die Naturerlebniseinrichtung. Sie dauert zwei bis drei Stunden. Danach ist Zeit, das Gelände und den großen Spielplatz auf eigene Faust zu erkunden und Fütterungen zu besuchen. Wer seine Verpflegung selbst mitbringt, findet gute Plätze zum Picknick. Warmes Mittagessen und Kaffee und Kuchen gibt es auf Wunsch im angeschlossenen Restaurant. Die Rückfahrt ist für 16.30 Uhr vorgesehen, Ankunft in Rotenburg gegen 18.30 Uhr. – Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Anmeldung: bis 30.04. unter 04263-6757894

Treffpunkt: Rotenburg; Genaueres bei der Anmeldung

Kosten: Erwachsene 35 Euro, Kinder 20 Euro. Darin sind die Hin- und Rückfahrt, der Eintritt und die Führung enthalten.

Sonntag, 10. Juni, 15 bis 17 Uhr – **Führung**

Was blüht denn da am Wegesrand?



Wer wollte eigentlich immer schon einmal wissen, welche Pflanzenarten ihn bei einem Spaziergang entlang der Feld- und Wirtschaftswege so begleiten? Um so genannte Allerweltpflanzen geht es an diesem Sonntag in der Bartelsdorfer Feldflur. Bei einer gemütlichen Runde stellt Heike Vullmer von der Stiftung Naturschutz des Landkreises Rotenburg die kleinen Schätze und Schönheiten am Wegesrand vor. Nicht immer ist es Seltenheit, die Arten bedeutsam macht; gerade auch die „gemeinen“ Pflanzen spielen eine wichtige Rolle im Haushalt der Natur.

Treffpunkt: Bartelsdorf, Ecke Lange Straße (K211)/Kreuzberg

Freitag, 15. Juni, 19 bis 21 Uhr – **Erzählabend für Erwachsene**

Hexen, Nixen, Feuervogel

Hein Benjes erzählt Märchen, Döntjes und Spukgeschichten – vom gelben Mantel im Moor, vom Prinzen mit Eselsohren, von den Vögeln Phönus und Floribunda, von Zauberwesen bei den Grimms und bei Wilhelm Busch...

Treffpunkt: Rotenburg, Genaueres bei der Anmeldung

Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl;

bitte melden Sie sich an: 04263-6757894



Sonntag, 17. Juni, 9 bis 12 Uhr – **Führung**

Der Trochel



Förster Henning Küper lädt ein zu einem Streifzug durch den Trochel. Er stellt die Entwicklung des geschützten Waldes am Trochel vor, erläutert den Habitatbaum und führt die Gruppe an die Nelsonsiedlung. Am Lustberg wird von den alten Sagen um diesen mysteriösen Ort berichtet.

Treffpunkt: K220 zwischen Brockel und Bellen bei Kilometerstein 2,0

Samstag, 30. Juni, 19.30 Uhr – **Sinfoniekonzert**

Große Russen in der alten Scheune

Zurück von einer Konzertreise in die Dominikanische Republik spielt das Sinfonieorchester der Universität Hamburg auch in die-



sem Jahr unter der Leitung des bekannten Dirigenten Thomas Posth zu Gunsten des NABU auf dem Hartmannshof. Für den Auftritt in der urigen Scheune geplant sind Werke der wohl berühmtesten russischen Komponisten des vergangenen Jahrhunderts: das 2. Klavierkonzert op. 18 in c-Moll von Sergej Rachmaninow mit seinen liedhaft-melodiösen Themen und die direkt nach dem Tod Stalins veröffentlichte und als Abrechnung mit dem Diktator geltende Sinfonie Nr. 10 in e-Moll von Dmitri Schostakowitsch. – Für Unterstützung danken wir der Volksbank Wümme-Wieste, den Rotenburger Werken, der Stadt Rotenburg und dem Klavierhaus Helmich aus Verden.

Treffpunkt: Große Scheune auf dem Hartmannshof, Einlass ab 18.30 Uhr

Vorverkauf: in Rotenburg: Buch & Aktuelles und Café auf dem Hartmannshof; in Sottrum: Hauptstelle der Volksbank Wümme-Wieste

Kosten: Vorverkauf 17 Euro, Abendkasse 20 Euro, Kinder 8 bzw. 10 Euro

Freitag, 10. August, 21.30 Uhr – **Abend unter freiem Himmel**

Sternschnuppen, Nachbarplaneten, ferne Galaxien

Wenn die Erde Staubbahnen von Kometen durchquert, verglüht dieser Staub zu Sternschnuppen. Besonders häufig und eindrucksvoll tritt dieses Phänomen Mitte August auf. Von einer kleinen Bergkuppe aus vertiefen sich die Teilnehmenden in den nächtlichen Himmel. Die Sternfreunde Rotenburg bauen große Teleskope auf und zeigen Nachbarplaneten mit ihren Monden, ferne Galaxien, galaktische Nebel und Sternhaufen. – Weil es nachts sehr kühl werden kann, sollten die Teilnehmenden sich warm anziehen. Eine mitgebrachte Liege oder ein Stuhl erleichtert entspanntes Beobachten. Wer hat, sollte ein Fernglas dabei haben. Achtung: Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung verschoben auf Samstag, 11. August. Das Ende ist gegen 23.30 Uhr vorgesehen.

Treffpunkt: Bullerberg bei Scheeßel-Westerholz, am höchsten Punkt (Navi: Westerholz, Vorm Holz)



Foto: Bruno Mattem

Sonntag, 12. August, 15 bis 17 Uhr – Führung

Stilles Wünschmoor



Der weite Blick über die Bentgras-Heide, versteckte Torfkuhlen zwischen Birken und Krähenbeeren, der Neuntöter in den Gagelbüschen, am Wegrand Wolfstrapp und Augentrost: Hein Benjes führt durch eine Landschaft, die dem Naturfreund ihre Kleinode zeigt, der sich die Zeit nimmt, ihre Stille zu genießen.

Treffpunkt: Hellwege; **Genauerer bei der Anmeldung**

Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl;

bitte melden Sie sich an: 04263-6757894

Mittwoch, 15. August, 17 bis 19 Uhr – Führung

Vielfalt, naturnah und solidarisch



Foto: Weidenhof/David Goertsches

Salate, Rote Beete, Brokkoli, Blumenkohl, Zuckermais. Rosmarin und Thymian. Salers-Rinder, Moorschnucken, Milchschafe und Zweinutzungshühner: Auf 60 Hektar zwischen Ostervesede und Lünzen versuchen die Betreiber des Weidenhofs seit sechs Jahren, das Ideal einer vielfältigen und kleinbäuerlichen Landwirtschaft mit Leben zu füllen. Getragen wird die Arbeit von einer engagierten Gemeinschaft. Die rund 200 Mitglieder entscheiden mit, was angebaut wird, und erhalten für ihren Monatsbeitrag einmal in der Woche biologisch-dynamisch erzeugtes Gemüse, Kräuter, Eier und ab und zu Fleisch. – Bei einem Rundgang über den Hof, durch die Gärtnerei und zu den Tieren erläutern die Betreiber, wie „solidarische Landwirtschaft“ funktioniert und was das Konzept mit Naturverträglichkeit, Nachhaltigkeit und gerechten Preisen zu tun hat.

Treffpunkt: Weidenhof, Rieper Moor 2, 29640 Schneverdingen

Sonntag, 19. August, 15 bis 17 Uhr – Führung

Naturnahe Gartengestaltung



Foto: NABU/Kathy Büsscher

Flachwasserteich, Wildhecke, Obstwiese, Totholzhaufen, Regenwassernutzung und so weiter: Jörg Weber, Landschaftsgärtner und Leiter der NABU-Biotop-AG, zeigt rund um sein eigenes Haus, wie sich ein zunächst normales Gartengrundstück mit der Zeit naturnah entwickeln lässt und welche Freude man an den pflanzlichen und tierischen Bewohnern haben kann. Ein großes Potenzial für die Natur. Denn die Fläche der privaten Gärten in Deutschland entspricht in etwa der aller Naturschutzgebiete.

Treffpunkt: Taaken; **Genauerer bei der Anmeldung**

Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl;

bitte melden Sie sich an: 04263-6757894

Freitag, 24. August, 18.30 bis 21.30 Uhr – **Familienaktion**

Europäische Fledermausnacht



Foto: NABU/Dietmar Nill

Die NABU-Umweltpyramide gestaltet als Beitrag zur Europäischen Fledermausnacht einen abwechslungsreichen Abend für die ganze Familie. Am Lagerfeuer mit Stockbrot stimmen sich die Teilnehmenden auf das Thema ein. Anschließend informiert ein Bildervortrag über die Lebensweise und die Gefährdung der heimischen Jäger. Schließlich begibt sich die Gruppe auf die Pirsch und versucht, mit Batdetektoren Fledermäuse zu entdecken und zu bestimmen.

Treffpunkt: Bremervörde; **Genaueres bei der Anmeldung**

Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl;
bitte melden Sie sich an: 04761-71352

Kosten: 5 Euro

Sonntag, August, genauer Termin wird über die Presse bekanntgegeben – **Naturkundliche Radtour**

Mit dem Rad an die schönsten Stellen



Henrik Scheunemann von der Naturschutzbehörde hat wieder eine Rundtour mit dem Fahrrad ausgearbeitet. Nach dem Motto „An die schönsten Stellen führen die kleinsten Wege“ geht es diesmal durch die Region rund um Visselhövede. Stopps mit interessanten Erläuterungen gibt es da, wo sich spannende Einblicke in die Natur bieten. Unterwegs wird zur Stärkung ein Mittagsimbss gereicht.

Bitte achten Sie auf eine entsprechende Veröffentlichung in den Rotenburger Zeitungen und unter www.nabu-rotenburg.de.

Treffpunkt: Visselhövede; **Genaueres bei der Anmeldung**

Anmeldung: Um das Mittagessen planen zu können, bitten wir um
Anmeldung: 04263-6757894

Kosten: 10 Euro (inkl. Mittag)

Samstag, 01. September, 19 Uhr – **Geschichten am Feuer**

Aus dem Dschungelbuch



Ohne Zweifel gehören die Dschungelbücher des Nobelpreisträgers Rudyard Kipling zu den bekanntesten und wichtigsten Jugendbüchern der Welt. Michael Himmel kennt sie genau. Am Lagerfeuer wird der Sozialpädagoge und Leiter der NABU-Kindergruppe NAJU das 5. Buch zum Leben erwecken. Es ist die Geschichte von Rikki-Tikki-Tavi, einem kleinen Mungo, der in den Garten einer weißen Familie in Indien verschlagen wird und sich in der Natur bewähren muss. – Für Kinder ab zehn Jahren. Das Ende ist gegen 20.30 Uhr vorgesehen.

Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl;

bitte melden Sie sich an: 04263/6757894

**Sonntag, 02. September, 14 bis 17 Uhr – Führung
Torfabbau – eine Chance für die Natur?**



Aus trockengelegten Mooren entweicht Kohlendioxid. So tragen sie erheblich zur Erderwärmung bei. Das ist nur umkehrbar, wenn wieder ein moortypischer Wasserhaushalt hergestellt wird. Das ist auch nach industriellem Torfabbau möglich. Welche Erfolge bereits erzielt wurden und wie in etwa eine intakte Hochmoorlandschaft aussieht, zeigen Jürgen Cassier und Heike Vullmer von der Stiftung Naturschutz bei einem Spaziergang in normalerweise nicht zugänglichen Bereichen des Stellingsmoors.

Treffpunkt: Nartum; **Genaueres bei der Anmeldung**
Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl;
bitte melden Sie sich an: 04263-6757894

**Sonntag, 16. September, 15 bis 17 Uhr – Führung für Kinder
Familiennachmittag im Wald**

Förster Rainer Schild kennt nicht nur den Wald fast wie die sprichwörtliche Westentasche, sondern liebt es auch, auf Kinder einzugehen und sie zu begeistern. Die Tour rund um die Ahauser Mühle eignet sich daher besonders für Familien. Groß und Klein erfahren, welche Tiere welche Spuren hinterlassen und woraus der Waldboden besteht. Und wie alt sind wohl die dicksten Bäume?



Treffpunkt: Ahausen, Ahauser Mühle

**Sonntag, 23. September, ab 11.30 Uhr – Erntefest
Großes Erntefest**

Der NABU und die Rotenburger Werke laden zum großen Erntefest im Mitmach- und Erlebnisgarten MEGa und auf dem Hartmannshof. Beginn ist um 11.30 Uhr mit einer Andacht von Pastorin Jutta Wendland-Park in der Baumkirche. Anschließend gibt es Gelegenheit, gemeinsam Mittag zu essen. Danach startet ein buntes Mitmach-Programm für die ganze Familie. Die Palette an Aktivitäten reicht vom Dreschen und Mahlen über Stockbrotbacken am Feuer, Kartoffelauskriegen, Brotbacken im Holzofen und Apfelsaftpressen bis hin zur großen Kaffee- und Kuchentafel. Darüber hinaus bieten Kunsthandwerker ihre Arbeiten an und die Freunde alter Landmaschinen, Sottrum, zeigen historische Trecker. Viele freuen sich sicher auch darauf, den glücklichen Hühnern und Rindern aus der Bio-Landwirtschaft einen Besuch abzustatten und die niedlichen Esel zu streicheln.

Treffpunkt: Rotenburg; MEGa auf dem Hartmannshof



Anfang Oktober bis Ende November, täglich –

Beobachtung auf eigene Faust

Kraniche beobachten, ohne zu stören



Bis zu 50.000 Kraniche gleichzeitig rasten im Herbst im Landkreis Rotenburg. Angezogen werden sie von den vielen Maisäckern und sicheren Schlafplätzen etwa in wiedervernässten Mooren. Bevor sie sich dort bei Sonnenuntergang einfinden, treffen sich viele der Vögel am späten Nachmittag an Vorsammelplätzen. Einer davon liegt in der Nähe der kleinen Ortschaft Appel. Der NABU baut dort einen Wagen auf, von dem aus jeder die Kraniche beobachten kann, ohne sie zu stören. Besonderer Service: Jeden Sonntagnachmittag sind NABU-Aktive vor Ort. Sie informieren über die Biologie der Tiere, bauen ein Spektiv auf und verleihen Ferngläser.

Ort: kurz hinterm Ortsausgang von Appel in Richtung Stemmen

Sonntag, 14. Oktober, 10 bis 16 Uhr – Seminar

Auf in die Pilze!



Unter Anleitung von Jörg Albers entdecken und sammeln die Teilnehmenden Pilze. Der Referent ist Pilzsachverständiger und Mitglied im Naturwissenschaftlichen Verein Bremen. Er erläutert die

Besonderheiten und Ansprüche der vielen Arten schon vor Ort. Weitere Informationen erhalten die Teilnehmenden anschließend im Seminarraum.

Treffpunkt: Hemslingen; Genaueres bei der Anmeldung

Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl;

bitte melden Sie sich an: 04263-6757894

Kosten: 20 Euro, inkl. Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen

Freitag, 19. Oktober, 17 bis 21 Uhr und

Samstag, 20. Oktober, 9 bis 16 Uhr – Seminar

Kettensäge für Anfänger

Hecken pflegen, Teiche freistellen, Moore entkusseln, Brennholz machen: Kettensägen sind eine große Hilfe, weil sie sehr effektiv schneiden. Leider auch durch Fleisch und Knochen. Der Umgang mit dem unfallträchtigen Gerät erfordert daher besonders viel Sorgfalt und Können. Forstingenieur Sönke Hoffmann, Geschäftsführer des NABU Bremen, schult die Teilnehmenden in einem eineinhalbtägigen Kurs in Theorie und Praxis. Wer gut aufpasst, erhält am Ende die begehrte Bescheinigung, die Versicherer, Vereine, Verbände und Forstämter von allen verlangen, die mit diesen Maschinen arbeiten wollen. Mitzubringen sind Schutzkleidung (Schnittschutzhose und -schuhe, Helm mit Gesichts- und Gehörschutz, Arbeitshandschuhe, signalfarbene Jacke) und möglichst eine Kettensäge.

Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl;

bitte melden Sie sich an: 04263-6757894

Kosten: 120 Euro (inkl. Mittag und Kaffeepause am Samstag).



Sonntag, 28. Oktober, 11 bis 17 Uhr – **Familientag**

Presse, Papst und Pomologen



Jetzt hat der Apfel Hochsaison. Die NABU-Umweltpyramide feiert das mit einem großen Apfelkuchenbüfett und gemeinschaftlichem Saftpressen. In der Biberburg bestimmt der Pomologenverein mitgebrachte Sorten und „Apfelpapst“ Eckard Brandt bietet die Vielfalt von seinen Plantagen an. Passend zur Schnitt- und Pflanzzeit verkaufen die Fachleute vom Gärtnerhof Badenstedt Bäumchen mit alten Sorten und zeigen mittags in einem Crash-Kurs, wie man Obstbäume jung hält.

Treffpunkt: NABU-Umweltpyramide, Huddelberg 14, Bremervörde

Mittwoch, 7. November, 19.30 Uhr – **Film und Diskussion**

Wer hilft beim Gegenlenken?

Früher häufig vorkommende Vögel sind inzwischen vom Aussterben bedroht. Selbst in Naturschutzgebieten leben 75 Prozent weniger Insekten als vor 30 Jahren. Wie mag es erst in nicht geschützten Landschaften aussehen? Und sogar das Grundwasser ist in Gefahr. – Nicht mehr zu übersehen ist: Wir steuern mit hoher Geschwindigkeit in einen ökologischen Abgrund. Eine Hauptursache ist die intensive Landwirtschaft. Nötig erscheinen ein Tritt auf die Bremse und entschlossenes Gegenlenken. Aber wie ist das zu erreichen? Was ist politisch notwendig? Welche Unterstützung bräuchten betroffene Betriebe? Und was kann jeder einzelne tun? Solchen Fragen soll ein Abend im Rotenburger Rathaus nachgehen. Als Einstieg dient ein aktueller Film. An der Vorbereitung beteiligen sich außer dem NABU der Verein Ackern und Rackern, der Bioland LV Nieder-



sachsen, die BSW, der BUND Rotenburg, die Freizeitimker Wümme-region, der Natur- und Kulturverein Sambucus und das Stadtkino der Kulturinitiative Rotenburg.

Treffpunkt: Rathaus Rotenburg, Ratssaal

Freitag, 09. November, 19 Uhr – **Bildvortrag**

Bhutan und das Glück

Als einziges Land der Welt misst Bhutan seinen Wohlstand nicht am Wirtschaftswachstum, sondern am Wohlbefinden seiner Menschen. Das „Bruttonationalglück“ fußt auf vier Säulen. Das Leben im Einklang mit der Natur und Schutz der Umwelt ist eine davon. Hans-Dieter Pöhls vom NABU Achim konnte als Einzelperson dieses einzigartige Land bereisen und erklärt in einem spannenden Bildvortrag, warum er davon überzeugt ist, dass dieses fernöstliche Gesellschaftsmodell auch für die westliche Zivilisation von Interesse ist.

Treffpunkt: Nötel-Haus, Mühlenstraße 2, Scheeßel



Samstag, 17. November, 11 bis 16 Uhr – Seminar

Inspiration aus der Natur



Wilma von Frieling zeigt, wie man aus Naturmaterialien wie Gräsern, Zweigen, Früchten, Moosen und Baumrinden Kränze, Gestecke und andere schöne Dinge herstellen kann. Auf einem gemeinsamen Spaziergang durch die Natur lassen sich die Teilnehmenden zu eigenen fantasievollen Dekorationen für Haus und Garten anregen.

Am Ende des Workshops nimmt jeder Teilnehmende seine Werke mit nach Hause.

Treffpunkt: Visselhövede; **Genaueres bei Anmeldung**

Anmeldung: begrenzte Teilnehmerzahl;

bitte melden Sie sich an: 04265/9540319

Kosten: 20 Euro, inkl. Mittagessen, Getränken und Arbeitsmaterial

Mittwoch, 28. November, 19 Uhr – Bildvortrag

Vom Steinadler und dem Tiroler Lech

Rüdiger Wohlers hat sich in Rotenburg vor allem durch seine hervorragenden Cornwall-Abende einen Namen gemacht. Diesmal berichtet er von einem neuen Reiseziel des NABU: den Nordalpen – dem Reich des Steinadlers – und vom Tiroler Lech, dem neben der Loire einzigen noch ungezähmten Fluss Europas. – Ehrensache, dass bei dieser spannenden Veranstaltung im NABU-Jahr auch wieder ein passender Imbiss und etwas zum Trinken serviert werden...

Treffpunkt: Heimathaus Rotenburg, Burgstraße 2

Anmeldung: Bitte melden Sie sich an, damit wir den Imbiss planen können: 04263-6757894

Kosten: 10 Euro



Foto: Rolf T. Borlinghaus

GEMEINSAM

Für Mensch und Natur

UNSER ANLIEGEN

Wir möchten, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist und über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten verfügt. Eine Erde mit guter Luft, mit sauberem Wasser und gesunden Böden. Wir sind begeistert davon und wollen immer mehr Menschen dafür gewinnen, sich gemeinsam und konkret für die Natur einzusetzen.

Das machen wir auf vielfältige Weise im gesamten Altkreis Rotenburg – von Sottrum im Westen bis Fintel im Osten, von Visselhövede im Süden bis zur A1 im Norden. Wir organisieren Führungen und Vorträge, wir arbeiten mit Schulen und Kindergärten, wir schaffen und pflegen Biotop und kümmern uns um bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Und wir mischen uns ein. Für Mensch und Natur.



Zaunbau: Damit Amphibien nicht unters Rad kommen



Wespennest: NABU-Berater kennen Tricks



Hoch hinaus: NABU-Storchenvater beim Beringen



Foto: Bomath

Demo: für saubere Umwelt, gegen Fracking

EIN STARKES TEAM

Mit mehr als 2.500 Mitgliedern sind wir der bei weitem größte und aktivste Naturschutzverband im Landkreis Rotenburg. Bei uns arbeiten viele Menschen mit und gemeinsam haben wir schon viel erreicht. Dabei steht Teamarbeit im Vordergrund – vom ehrenamtlichen Vorstand bis zu unseren 70 weiteren Aktiven. Ob mit Spaten, Schubkarre oder Motorsäge, beim Betreuen von Froschzäunen, beim Mitdenken und Organisieren oder beim Kaffeekochen: Jahr für Jahr kommen einige tausend Stunden Ehrenamtsarbeit zusammen. Und viele Ideen für den Naturschutz.

Immer aufs Neue erleben wir, wie viel Freude es macht, gemeinsam in angenehmer Atmosphäre an einer sinnvollen Aufgabe zu arbeiten. Wir freuen uns über Verstärkung. Jeder ist uns wichtig und alle finden einen Platz, an dem sie sich wohl fühlen und entfalten können. Rufen Sie uns doch mal an! Die Mitarbeit koordiniert unsere zweite Vorsitzende Carola Hoppe (0421-827525)



Foto: NABU/Volker Schliär

Eisvogel: Freut sich über künstliche Steilufer



Foto: NABU/Birgit Christophersen

Ringelnatter: Freut sich über Teiche



Beim Ausbessern von Wanderwegen

Viele Hände machen ein schnelles Ende: Versand des Jahresprogramms



Kuchen für die fleißigen Helfer naht



Beim NABU zieht man an einem Strang





Foto: NABU/Gaby Schröder

Heute eine Seltenheit: brütender Kiebitz



Foto: NABU/Claus Hektor

Landschaftspfleger



Zaunbauer



UNSERE SCHWERPUNKTE 2018

Wir wollen möglichst viel Naturschutz hier in unserem Landkreis ganz konkret umsetzen. Das fängt bei Nistkästen an und endet bei aufwändigeren Vorhaben wie der Anlage von Gewässern und dem Entkusseln von Mooren und Heiden. Viel Mühe verwenden wir darauf, die vielen **Biotope zu erhalten**, die wir im vergangenen Jahrzehnt bereits geschaffen haben.

Doch damit nicht genug. Gemeinsam mit der Bio-Landwirtschaft der Rotenburger Werke planen wir ein neues **Grünlandprojekt** direkt vor den Toren der Wümmestadt. Wenn alles klappt, halten ab dem Frühjahr robuste Rinder wertvolle Feuchtwiesen offen und lassen die Artenvielfalt dort mit der Zeit wieder steigen. Vielleicht kehren irgendwann sogar Kiebitz und Bekassine zurück? Wir sind jedenfalls ziemlich sicher: Diese Weide wird auch eine Augenweide.

Außerdem: Inmitten einer ausgedehnten Maiswüste bei Ahausen sind entlang von Feldwegen auf mehr als einem Kilometer Länge **Hecken** vom vielen Wild verbissen worden und zum Teil sogar buchstäblich unter die Räder und unters Messer gekommen. Wir bauen zwei Kilometer Zaun um diese Teilflächen, damit sich dort wieder dringend benötigte Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen entwickeln können.

Schließlich: Nachdem wir unseren Mitmach- und Erlebnispfad MEGa auf dem Hartmannshof 2016 und 2017 um den Schafstall und die Fotoausstellung zur Landwirtschaft ergänzt haben, wollen wir ihn auch 2018 ein Stück weiter entwickeln. Möglich wird das diesmal dank einer Spende der Niedersächsischen Tafelrunde. Geplant sind ein spezieller **Flachwasserteich** mit weiteren Beobachtungsstegen und die Ansiedlung eines **Ameisenvolkes**. Eine neue **Wasserleitung** soll die Pflege erleichtern. Und auch unser Programm an **Führungen** für Schulklassen und andere Gruppen (Infos: 04263-911206) wollen wir noch weiter ergänzen.

Umweltbildung im MEGa: ökologisches Gleichgewicht als Erlebnis



UNSERE KINDER- UND JUGENDGRUPPE

Kinder sind neugierig. Sie haben Spaß daran und es tut ihnen gut, gemeinsam mit anderen viel draußen zu sein. Unsere Kinder sind die Naturschützer von Morgen. Das waren und sind für den NABU die wichtigsten Gründe, eine Kinder- und Jugendgruppe aufzubauen. Wenn nichts Besonderes anliegt, trifft sich die Naturschutzjugend (NAJU) jeden letzten Montag im Monat im Mitmach- und Erlebnisgarten auf dem Hartmannshof. Zeit: 16 bis 17.30 Uhr.

Michael Himmel und sein Team bereiten vielfältige Aktivitäten vor. Die Jungs und Mädchen untersuchen das Leben in Teichen und Hecken. Sie legen eigene Beete an, Hocken ums Feuer im Indianerzelt, bauen Nistkästen und Samenbomben. Oder sie besuchen den Schäfer und seine Lämmer und die Herdenschutzhunde. Ganz wichtig ist bei jedem Termin: Das Spielen darf nicht zu kurz kommen.



Michael Himmel hat viele Ideen

Willkommen sind Kinder ab sieben Jahren. Infos gibt es bei Leiter Michael Himmel unter 0151-20432823. Er ist von Beruf Sozialpädagoge und hat lange Jahre Jugendzentren im Landkreis Harburg geleitet und für die neue NAJU-Arbeit Fortbildungen besucht. Schon in der Jugend als Pfadfinder hatte er viele Gruppenstunden sowie Fahrten und Lager in die Natur vorbereitet und durchgeführt.

Übrigens: Damit die NAJU bald ein eigenes Zuhause hat, hat der NABU Rotenburg einen großen und beheizbaren Bauwagen angeschafft. Der wird jetzt zusammen ausgebaut.



Was man sonst nicht sieht...



Pläneschmieden im Indianertipi

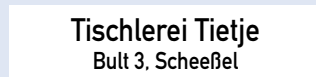
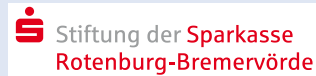


Gruppenraum auf Rädern

VERLÄSSLICHE PARTNER

Mit guten Partnern geht vieles besser und wird manches erst möglich. Das ist auch im Naturschutz so. Wir erfahren viel Unterstützung von Firmen und Institutionen aus der Region, sei es mit Geld, mit Sachspenden oder mit unkomplizierter Hilfestellung durch Know-how oder Maschinen. Darüber freuen wir uns.

In diesem Jahr danken wir besonders:



Ein besonderer Rückhalt ist uns die langjährige und zuverlässige Förderung durch



Ich werde Mitglied im NABU! Für Mensch und Natur.

- Einzelmitgliedschaft
12-Monats-Beitrag mind. 48 Euro
reduzierter Beitrag mind. 24 Euro für GeringverdienerEuro/Jahr
- Familienmitgliedschaft
12-Monats-Beitrag mind. 55 EuroEuro/Jahr
- Jugendmitgliedschaft
für Schüler, Azubis und Studenten bis 27 Jahre,
12-Monats-Beitrag mind. 24 EuroEuro/Jahr
- Kindermitgliedschaft
für Kinder von 6 bis 13 Jahren,
12-Monats-Beitrag mind. 18 EuroEuro/Jahr

Vorname, Name Geburtsdatum

Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon, Fax E-Mail

X Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

Familienmitglieder (mit gleicher Adresse)

1. Vorname, Name Geburtsdatum

2. Vorname, Name Geburtsdatum

3. Vorname, Name Geburtsdatum

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen
Mitgliedsantrag an: NABU Rotenburg, Moordamm 1, 27383 Scheeßel



SEPA-Mandat

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V. · Charitéstraße 3 · 10117 Berlin
Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476
Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, ab den umseitig genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN oder Kontonummer

Kreditinstitut

BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands) oder Bankleitzahl

Kontoinhaber, Anschrift (falls abweichend von umseitiger Adresse)

jährlich halbjährlich vierteljährlich
Zahlungsweise (bitte ankreuzen)



Ort, Datum und Unterschrift des Kontoinhabers

- Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich geworben hat.
 Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören.

NABU-Gruppe: NABU Rotenburg
LVW-/VW-Nr.: 400019

Wir garantieren: Der NABU erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten – ggf. durch Beauftragte – auch für NABU-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken kann jederzeit schriftlich oder per E-Mail an Service@NABU.de widersprochen werden.



GEMEINSAM

Für Mensch und Natur

Treten Sie ein –
für Mensch und Natur!

Für einen Jahresbeitrag von 48 Euro als Einzelmitglied oder 55 Euro als Familie stärken Sie den Natur- und Umweltschutz wirkungsvoll. Den Mitgliedsbeitrag können Sie steuerlich absetzen.



Und:

- Sie haben freien Eintritt zu Vorträgen und Exkursionen.
- Sie können die mehr als 70 NABU-Zentren in Deutschland kostenlos besuchen.
- Sie erhalten viermal im Jahr eine Mitgliederzeitschrift zum Naturschutz.
- Sie genießen Ermäßigungen bei Reisen und Seminaren.
- Sie können aktiv bei Projekten und in der Umweltbildung mitarbeiten.

NABU Rotenburg – ein starkes Team

- Wir kümmern uns um Umweltbildung.
- Wir ermöglichen Naturerlebnisse.
- Wir gestalten Biotope.
- Wir schützen bedrohte Arten.
- Wir setzen uns ein für den Tierschutz.
- Wir engagieren uns für den Klimaschutz.
- Wir machen uns stark für die Umwelt.
- Wir mischen uns ein.

Werden Sie Mitglied im NABU und ein starker Partner für den Naturschutz.

Vielen Dank!

Sie haben Fragen?
Wir sind für Sie da!
Tel. 04263-911206
info@NABU-Rotenburg.de

NABU-Programmübersicht

05.-07. Jan.	Stunde der Wintervögel	Mitmach-Aktion
22. Januar	Vogelkundlicher Auftakt	Bildvortrag
12. Februar	Naturschutz in Äthiopien	Bildvortrag
24. Februar	Naturschutz konkret	Mitmachaktion
17. März	Obstbäume veredeln	Seminar
24. März	Obstbaumschnitt	Seminar
08. April	Vom Eise befreit...	Fam.-Spaziergang
15. April	Vögel entdecken für Anfänger	Vogelkundl. Spaz.
29. April	Milpa – das Dreisaatenbeet	Seminar
06. Mai	Extrembotaniker	Führung
10.-13. Mai	Stunde der Gartenvögel	Mitmach-Aktion
13. Mai	Lebensraum Feuchtwiese	Führung
25. Mai	Fledermäuse im Frühjahr	Führung
26. Mai	Indianer	Abend am Feuer
im Sommer	Libellen	Führung
02. Juni	Otterzentrum Hankensbüttel	Tagesfahrt
10. Juni	Wegeseitenränder	Führung
15. Juni	Hexen, Nixen, Feuervogel	Erzählabd. f. Erw.
17. Juni	Der Trochel	Führung
30. Juni	Russen auf dem Hartmannshof	Sinfoniekonzert
10. August	Sternschnuppen	Abend im Freien
12. August	Wünschmoor	Führung
15. August	Solidarische Landwirtschaft	Führung
19. August	Naturnahe Gartengestaltung	Führung
24. August	Europäische Fledermausnacht	Familienaktion
im August	An die schönsten Stellen	Radtour
01. Sept.	Aus dem Dschungelbuch	Abend f. Kinder
02. Sept.	Torfabbau – eine Chance f. d. Natur?	Führung
16. Sept.	Familiennachmittag im Wald	Führung f. Kinder
23. Sept.	Erntefest auf dem MEGA	Erntefest
Okt./Nov.	Kraniche am Vorsammelplatz	Auf eigene Faust
14. Okt.	Auf in die Pilze!	Seminar
19./20. Okt.	Kettensäge-Kurs	Seminar
28. Okt.	Apfeltag	Familienaktion
07. Nov.	Agrarwende	Film u. Diskussion
09. Nov.	Bhutan und das Glück	Bildvortrag
17. Nov.	Inspiration aus der Natur	Seminar
28. Nov.	Im Reich des Steinadlers	Bildvortrag

NABU Naturschutzbund Rotenburg e. V., Moordamm 1, 27383 Scheeßel

1. Vorsitzender Roland Meyer – ☎ 04263-911 206

Mail: info@nabu-rotenburg.de – www.nabu-rotenburg.de

Spendenkonto: IBAN: DE82 2916 5681 0700 8554 00, Volksbank eG Wümme-Wieste